

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Charlottenburg, den 15. Juni 1912.

Mit dem heutigen Tage ging der gesamte Jugendschriften- und Geschenkwerte-Verlag der Schiller-Buchhandlung Verlag G. m. b. H. mit sämtlichen Aktiven, ferner Vorräten und Rechten an Herrn Hermann Michel, Charlottenburg, Uhlandstraße 179/80, über*). Ausgeschlossen von der Übernahme sind die Passiven. — Ich mache jedoch besonders darauf aufmerksam, daß die Verlagswerte des Herrn Dr. Maurice von Komorowicz und „Luneburg, Wandtafeln“ von dem Ankauf ausgeschlossen sind. — Diese Werke bleiben im Besitz der Schiller-Buchhandlung. — Die verbleibenden Saldo Reste sind mit der neuen Firma zu verrechnen und das Konto „Disponenten“ auf die neue Firma zu übertragen, welche firmieren wird:

Verlag der Schiller-Buchhandlung

Inhaber Hermann Michel

Charlottenburg, Uhlandstraße 179/80.

Hochachtungsb.

Hermann Michel.

*) Wird bestätigt:

Schiller-Buchhandlung
Verlag, G. m. b. H.
Dr. M. von Komorowicz.

Mit dem heutigen Tage ging unser gesamter Jugendschriftenverlag mit Ausnahme der Werke von M. von Komorowicz, sowie der Luneburg'schen Wandtafeln mit sämtlichen Verlagsrechten und Saldo Resten in den Besitz des Herrn Verlagsbuchhändlers Hermann Michel in Charlottenburg über. Passiven hat Herr Michel nicht übernommen.

Auch den Namen „Schillerbuchhandlung“ wird Herr Michel weiterführen.

Unsere Gesellschaft bleibt dagegen bestehen und nimmt den Namen

„Körner-Verlag“

an.

Unter diesem Namen wird ein

größerer naturwissenschaftlicher Verlag

gegründet. Die Angliederung einer wissenschaftlichen Zeitschrift ist auch beabsichtigt. Über unsere Neuerscheinungen werden wir demnächst dem P. T. Buchhandel ausführlich berichten.

Die Kommission erhält Herr F. Volckmar in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, den 29. Juni 1912.

„Körner-Verlag“.

Aus dem Verlage der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachf. in Stuttgart ist in meinen Verlag übergegangen:*)

Dietrich Vorwerk, Wipfelrauschen.

Gedichte. (1906.) Brosch. 3 M.; in Originaleinband 4 M.

Schwerin i/M., 21. Mai 1912.

Hofbuchhändler Fr. Bahn.

*) Wird bestätigt:

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Mitteilung, daß die

Redaktion der illustr. Monatschrift „Der Aar“

(Redakteur: fgl. Rat Dr. Otto Dent (Otto von Schaching)

ab 1. Juli d. J. nach München, Adelheidstraße 14 III, verlegt wurde. Verleger, welche ihre Erscheinungen dieser Zeitschrift zur Rezension überweisen, wollen von obiger Mitteilung gefl. Notiz nehmen.

Regensburg, Juli 1912.

Friedrich Pustet, Verlagsbuchhandlung.

P. T.

Meinen Geschäftsfreunden zeige ich hiermit an, dass ich mit dem heutigen Tage laut handelsgerichtlicher Protokollierung meine Frau Lina, bisherige Prokuristin meiner Firma, als Teilhaber in mein Geschäft aufgenommen habe.

Hochachtungsvoll

Otto Friese

in Firma Friese & Lang
Wien, I. Bräunerstrasse 3.

Frau Lina Friese wird zeichnen:
Friese & Lang.

Frau Lina Friese hört auf zu zeichnen:
ppa. Friese & Lang
Lina Friese.

Herr Otto Friese zeichnet wie bisher:
Friese & Lang.

Aus dem Verlage von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart ist in meinen Verlag übergegangen:*)

Dietrich Vorwerk, Maria Magdalena.

Die Geschichte einer Sünderin aus der Zeit Christi. 2. Aufl. Brosch. 4 M.; in Originaleinband 5 M.

Schwerin i/M., 21. Mai 1912.

Hofbuchhändler Fr. Bahn.

*) Wird bestätigt:

Greiner & Pfeiffer, Stuttgart.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ein f. üb. 70 Jahren bestehend. **Leeseinstitut** m. weit verbr. Kundenkreis u. sicherem jährl. Reingew. v. üb. 8000 M ist zu verkaufen. Mit dem **Leeseinstitut** ist ein **Sortiment** verb. Das alte, vorn. Gesch. bietet eine angen., sorgenfr. Existenz Ernstgem. Anfr. m. Ang. d. verf. Mittel u. B. \ddagger 2433 b. d. Geschäftsst. d. B.-B. erb.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine über 50 Jahre alte Buch- und Musikalienhandlung in größerer Stadt Badens. Kaufpreis ca. 30 000 M. Ernstem Interessenten ist gegen Zusage strengster Diskretion Einsichtnahme in die Geschäftsbücher gern gestattet.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Anzeige.

Aus dem Verlage Karl Freyer & Co. in Leipzig erwarb ich die Vorräte und das Urheberrecht des Pfeuferschen Lohnbuches. Firmen, welche den Alleinvertrieb übernehmen wollen, ersuche ich, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen. Das Geschäft mit dem Buche kehrt jedes Jahr wieder, da es ein Bedarfsartikel ist, welcher mit 40% rabattiert wird.

Chemnitz-Gablenz, den 5. Juli 1912.
Hermersdorferstrasse 40.

Thüringer Verlagsanstalt
Ernst Otto Weller.

Geschäftsverlegung.

Vom 9. Juli ab befinden sich unsere Geschäftsräume im Hause

Josephplatz 8.

München, 4. Juli 1912.

Allgemeine Verlags-
Gesellschaft m. b. H.

Der Verlag

eines farbig ill. Kinderbuches, ord. M. 3.—, welches als empfehlenswert zur Anschaffung vom Lehrerverein empfohlen wurde, ist mit allen Rechten sowie Rest von ca. 2500 geb. Expl. von 10 Tausend Auflage äusserst billig abzugeben. Autorin und Maler bekannt. Angeb. unter \ddagger 2302 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Bekanntes süddeutsches Antiquariat ist für 20 000.— M bei einer Anzahlung von 10 000.— M durch mich käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X,

Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Buchverlag,

alteingeführt, mit weitverzweigter Kundenschaft, ist gegen Erstattung nur der Herstellungskosten der vorhandenen Werke zu verkaufen.

Angebote unter \ddagger 2444 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.